

## Umgang mit Heißluftpistolen

Stand: 2010-10-20

Anwendungsbereich: Laboratorien der Technischen Chemie

Gefahr für Mensch und Umwelt:

- Entzündungs- oder Explosionsgefahr bei Kontakt mit brennbaren Stoffen
- Direkte Verbrennungsgefahr durch heiße Luft oder heiße Gehäuseteile
- Gefahr von Elektrounfällen durch beschädigte Kabel oder Kontakt mit leitenden Flüssigkeiten
- Sturzgefahr durch Netzkabel
- Gefahr durch in der Hitze zerspringende Glasteile

Schutzmaßnahmen:

- Nicht mit brennbaren Stoffen in Kontakt bringen
- Brennbare Flüssigkeiten nicht mit der Heißluftpistole erwärmen
- Gerät nicht betreiben, wenn gleichzeitig im Labor mit hochentzündliche Stoffen gearbeitet wird (F<sup>+</sup>)
- Keine Körperteile in den Heißluftstrom des Gerätes bringen
- Metallische Gehäuseteile erst nach dem Abkühlen des Gerätes berühren
- Geräte und Kabel vor dem Gebrauch auf Beschädigung prüfen
- Gerät nicht in Kontakt mit leitenden Flüssigkeiten bringen
- Vorhalten des Gerätes nur an Stellen, die zu keiner Sturzgefahr führen können
- Heißluftpistolen nicht in Laborabzug lagern

Verhalten im Gefahrfall:

- Heißluftpistole sofort stillsetzen
- Gefährdete Mitarbeiter warnen
- Vorgesetzte informieren
- Entstehungsbrände löschen
- Sonst Feuerwehr 112 verständigen

Instandhaltung:

- Reparaturen nur von beauftragten, fachkundigen Personen